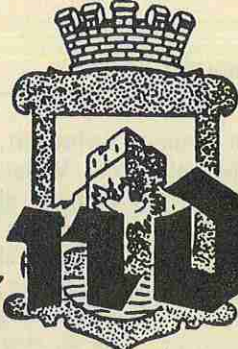


# Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 51

Landeck, den 17. Dezember 1966

21. Jahrgang

## Maßnahmen der Wildbachverbauung nach den Hochwasserfluten im Jahre 1966

Das Jahr 1965 verursachte für Nord- und Osttirol Hochwasserschäden, wie sie kaum alle 100 Jahre auftreten. Für Teile Nordtirols und besonders für Osttirol wiederholten sich die Katastrophen im Jahre 1966.

Der Bezirk Landeck wurde 1965 schwer, im Jahre 1966 jedoch nur teilweise von Katastrophen heimgesucht.

Während im Jahre 1965 drei Hochwasserwellen (Mitte Mai, Mitte Juni und Ende Juli, Anfang August) über unser Land hereinbrachen, entstanden im Jahre 1966 nur vereinzelt durch heftige Gewitterregen Mur- und Wasserschäden, die zum Teil als Folgeerscheinungen des Katastrophenjahres 1965 anzusehen waren, weil die Ober- und Mittelläufe durch Uferanrisse und Uferblaiken noch vielfach wund waren.

Im Jahre 1966 begannen die ersten Murgänge des Bezirkes Landeck im Kaunertal. Der Feldeinbach brachte am 29. 6. zirka 4000 m<sup>3</sup> Geschiebe und lagerte das Schottermaterial im Bereich der Straße ab. Auch im Paznauntal führte damals der Flathbach wieder Hochwasser.

Am 6. 7. begann nach Starkregen der Gridlontobel im Stanzertal seine Murtätigkeit. 9000 m<sup>3</sup> Geröllmassen ergossen sich in den Unterlauf, die jedoch durch die im Jahre 1965 errichteten Schutzbauten aufgefangen wurden, so daß eine Wiederholung der Katastrophe für den Ort Pettneu verhindert werden konnte.

Am 15. 7. stieß eine schwere Gewitterfront an die Lechtaler Kette. Fast alle Bäche aus dem Kalkgebirge von St. Anton bis Mils führten Hochwasser und zeigten durchwegs einen starken Geschiebetrieb. Besonders murte in der Gemeinde Pettneu wieder der Gridlontobel. Zirka 50.000 m<sup>3</sup> Material (im Jahre 1965 waren es 300.000 m<sup>3</sup>) wurden dem Bachrunst aus Ober- und Mittellauf entnommen und abgeschleust. Der Großteil der Murstöße konnte im Ablagerungsbecken oberhalb der Bundesstraße und im künstlich vertieften Bachrunst zwischen Straße und Bahn aufgefangen werden. Ein kleiner Teil überbordete und überströmte die Straße und verwüstete erneut 3 ha Kulturgrund. Dieser Schaden wurde sofort durch Einsatz von Großgeräten behoben.

Der Kradellbach bei Reith brachte zirka 600 m<sup>3</sup> Geschiebe und füllte das 1965 erbaute Ablagerungsbecken auf. Durch die Verbauung, die durch das Baubezirksamt Imst, die Wildbachverbauung und die Gemeinde Pettneu errichtet wurde, verschwand die früher bestandene Holzrinne über die Bundesstraße, und damit konnte auch das Landschaftsbild verschönert werden.

Der Lattenbach in den Gemeinden Grins und Pians brachte am 15. 7. in halbstündigen Intervallen Muren um Muren.

Eine im Bau befindliche Wildbachsperre von 140 m<sup>3</sup> Betoninhalt wurde von den wilden Fluten zerstört.

Der Lötz-, Starken- sowie der Larsennbach brachten zum Nutzen der Schotterwerke Schottermaterial, ohne Schaden anzurichten.

Aus dieser chronologischen Zusammenstellung sieht man, daß die Haupttätigkeit der Wildwasser zur gewitterreichen Zeit im Monat Juli lag. Durch die Baumaßnahmen, die noch im Jahre 1965 und dann in Fortsetzung im Jahre 1966 durchgeführt wurden, konnten weitestgehend Schäden an Bauten, Straßen, Bundesbahn und Kulturgründen verhindert werden.

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden wurden folgende Bauvorhaben verwirklicht:

**Gemeinde St. Anton:** Hier wurden die Ausbruchstellen am Steißbach im Ortsgebiet befestigt.

**Gemeinde Pettneu:** Im Gridlontobelbach wurden 140.000 m<sup>3</sup> Schottermaterial teils zu Schutzdämmen aufgeschoben, teils auf einer Planie unterhalb der Bundesstraße abgelagert. Damit konnten große Auffangbecken geschaffen werden. Mit den Definitivbauten wurde begonnen.

Im Kardellbach wurde das Ablagerungsbecken ausgeräumt.

**Gemeinde Sec:** Der Flathbach, der im Jahre 1965 tagelang Hochwasser führte, wurde im Bereich des Unterlaufes mit Bagger und Mannschaftseinsatz geräumt. Vor der Straßenbrücke wurde mit dem Bau einer Uferschutzmauer begonnen.

**Gemeinde Kappl:** Im Bereich der Bundesstraße wurden vom Baubezirksamt Verbesserungen zur Überfahrt getroffen. Die Nachfolgearbeiten im Diasbach sind von der Wildbachverbauung geplant und sollen im Jahre 1967 begonnen werden.

**Gemeinden Grins und Pians:** Der Lattenbach, ein Sorgenkind dieser Gemeinden, steht mitten in der Verbauung. Im Mittellauf wird unter härtestem Einsatz eine Sperrenstaffelung zur Befestigung der Ufer errichtet. Drei Sperren konnten gebaut werden.

**Gemeinden Fendels und Ried:** Der Schwemmgraben, ein tätiges Erosionstal, bringt bei jedem heftigen Gewitter Murgänge. Hier wurden zwei Sperrren mit zusammen 500 m<sup>3</sup> Mauerinhalt fertiggestellt.

**Gemeinde Kaunertal:** Der Galruthbach brach schon vor Jahren oberhalb Poschenhof das rechte Bachufer mit Schaden für Wiese und Acker an. Die Befestigung des Ufers wurde mit einer schweren Steinpackung durchgeführt.

**Gemeinde Nauders:** Der Galstirbach wurde vor 50 Jahren mit einer sehr soliden Verbauung versehen. Durch die letzten Hochwässer hat sie jedoch sehr gelitten. Eine Instandsetzung

durch Neubauten wurde erforderlich. Im Jahre 1966 konnten zehn Sperrn errichtet und der durch Murgeschiebe volle Ablagerungsplatz geleert werden.

**Gemeinde Zams:** Der Zamer Dorfbach besitzt am südlichen Ortsrand ein Ablagerungsbecken. Dieses hat die Aufgabe, das Murgeschiebe aufzufangen und das Wasser einer Betonkünette zuzuführen. Dieses Becken wurde geräumt.

**Gemeinde Schönwies:** Der Markbach verwüstete im Jahre 1965 über 2 ha Kulturgrund, und die Murstöße überschütteten das Bahngelände. Hier wurde ein Gerinnebau begonnen. Die Fertigstellung ist für 1967 geplant.

In weiteren 15 Wildbächen wurden kleinere örtliche Schutzmaßnahmen veranlaßt.

Für die aufgezählten Wildbacharbeiten liefen 6,6 Millionen Schilling auf, die zu 90 Prozent vom Bund und vom Land Tirol und zu 10 Prozent von den Gemeinden getragen wurden.

Die Arbeit der ausführenden Arbeitsgruppen und der Baufirmen war schwer. Jeder hat sein Bestes zum Schutze der Heimat getan. Die Baufirmen des Bezirkes Landeck waren mit ihren Großgeräten jederzeit einsatzbereit und brachten Soforthilfe. Die Baumaßnahmen — Wiederherstellung von Bachbetten und Definitivbauten — helfen mit, die Wunden zu schließen und weiteres Unheil zu verhindern. Darum sei allen gedankt, die mitgeholfen haben.

Dipl.-Ing. Emil Leys

## Die Verbauung der Rosanna zwischen Schnann und Pettneu

Das Hochwasser des Jahres 1965 hat zwischen Schnann und Pettneu an mehreren Stellen die Ufer angerissen und vorhandene Ufersicherungen beschädigt. Auch ist es zu weitläufigen Ausuferungen gekommen, wobei besonders der Talboden unterhalb der Eisenbahnbrücke überflutet wurde. Das vom Hochwasser mitgeführte Geschiebe lagerte sich zum Teil im fruchtbaren Talboden bei Schnann ab. Dadurch wurde nicht nur die Heuernte des Jahres 1965 vernichtet, sondern auch der Talboden auf Jahre hinaus unfruchtbar gemacht. Auch im Jahre 1966 ist es wieder zu kleineren Ausuferungen und weiteren Uferabbrüchen gekommen.

Auf Grund dieser Schadensereignisse hat sich die Wasserbauverwaltung zu einer Regulierung jenes Teiles der Rosanna entschlossen, in welchem der Schaden am größten war und die Landwirtschaft am empfindlichsten getroffen wurde.

Beim Hochwasser am 21. 6. 1965 wurde in St. Anton a. A. ein Abfluß von 146 m<sup>3</sup> Wasser pro Sekunde gemessen, was einem 50jährigen Hochwasser entspricht, also einem Hochwasser, das durchschnittlich in einem Zeitraum von 50 Jahren einmal eintritt. Der vorgesehene Ausbau soll nun aber nicht nur den schadlosen Abfluß eines solchen Hochwassers gewährleisten. Er wird so ausgeführt werden, daß bei einem Durchfluß von 150 m<sup>3</sup> pro Sekunde noch ein Freibord von 70 cm unbenetzt bleibt. Bei Ausnutzung des gesamten Profils soll eine Wassermenge von 250 m<sup>3</sup> pro Sekunde durchgebracht werden, was die sichere Ableitung eines 80- bis 100jährigen Hochwassers gestattet.

Das bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck zur wasserrechtlichen Verhandlung eingebrachte Projekt teilt die rund 5,5 km lange Regulierungsstrecke in zwei Teile. Von der Holzbrücke in Schnann bachaufwärts bis zur Eisenbahnbrücke ist der Vollausbau mit einer Uferbefestigung aus Bruchsteinen vorgesehen. Von dort bis zur weggerissenen Holzbrücke oberhalb von Pettneu wird das Bett der Rosanna geräumt und

verbreitert, d. h. eingetieft, und das Profil vergrößert. Auch der Vollausbau folgt im wesentlichen dem alten Bachverlauf, doch ist zirka 1 km westlich der Schnanner Holzbrücke ein Durchstich vorgesehen, um die dort befindlichen Schleifen der Rosanna abzuschneiden. In der Räumungsstrecke erfolgen hingegen nur kleinere Korrekturen der Linienführung.

Das Regelprofil des Vollausbaues soll eine Sohlbreite von 16 m, eine Höhe von 2,80 m und eine Böschungsneigung von 2:3 erhalten. Im Bereiche der Eisenbahnbrücke wird die Böschungsneigung vergrößert, um die beiden an dieser Stelle vorhandenen Wege über die Dämme an den Brückenwiderlagern vorbeiführen zu können. Zwischen der Schnanner Holzbrücke und der Dorfbachmündung beträgt das Sohlgefälle 9,2 Prozent. Dies läßt infolge der hohen Durchflußgeschwindigkeit in diesem Bereiche eine Herabsetzung der Höhe des Profils auf 2,70 m zu. Das Profil der Räumungsstrecke hat bei gleicher Sohlbreite und Böschungsneigung nur eine Höhe von 2 m, jedoch muß unterhalb der Holzbrücke von Pettneu auf eine Länge von zirka 200 m ein Uferdeckwerk mit Schienepiloten gebaut werden, weil Weg und Eisenbahn an dieser Stelle besonders nahe an den Bach heranrücken.

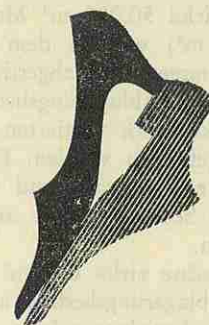
Die Baukosten sind für den Vollausbau mit 18 Millionen Schilling und mit weiteren 3,8 Millionen Schilling für die Räumungsstrecke veranschlagt. Insgesamt sind also 21,8 Millionen Schilling aufzubringen, woran sich neben Bund und Land auch die Österreichischen Bundesbahnen, die Gemeinde Pettneu und die Vorarlberger Illwerke beteiligen müssen.

Dr. L.

### 1. ordentliche Generalversammlung der Thal-Sessellift Ges. m. b. H.

Am Dienstag, den 29. November wurde die 1. ordentliche Generalversammlung der Thal-Sessellift Ges. m. b. H. in Landeck abgehalten. Schon aus der regen Beteiligung ersah man, wie sehr diese 1. größere mechanische Aufstiegshilfe im Raume von Landeck eine Anlage des öffentlichen Interesses geworden ist. Neben einer großen Anzahl von Gesellschaftern waren auch Bürgermeister Anton Braun und die Stadträte Helmuth Dapunt und Franz Neudeck, aber auch der Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Landeck und Umgebung, Anton Fink, erschienen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Dir. Josef Thaler, eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Erschienenen. Er stellte die Beschlußfähigkeit der Versammlung fest. Der Vorsitzende der Geschäftsführung, Vizebürgermeister Josef Raggl, verlas in Form eines Referates den Werdegang der Sesselliftanlage und erklärte organisatorische Probleme, die mit dem Bau dieses umfangreichen Unter-



man  
kann  
nie  
genug  
schuhe  
haben!

Das wertvolle  
Weihnachtsgeschenk  
Ski- und Après-Ski-Schuhe  
in Ihrem Schuhgeschäft.

nehmens auftauchten. Daraus wurde ersichtlich, daß die Grundablösen für die Berg- und Talstation, ebenso wie für die Stützentrasse rund 1 Million Schilling betragen und daß durch verschiedene Preiserhöhungen der Kostenvoranschlag der Thial-Sessellift Ges. m. b. H. überschritten werden musste. Die gesamten Baukosten betragen daher 5 Millionen Schilling, wovon rund 2 Millionen von Gesellschaftern aufgebracht wurden. Die restlichen Gelder wurden in Form von langfristigen Darlehen und Wechselverbindlichkeiten gedeckt.

An den Bauarbeiten hatten sich außer den verschiedenen Firmen viele freiwillige Helfer beteiligt.

Robert Stubenböck als Finanzreferent der Gesellschaft verlas sodann die Bilanz und gab die notwendigen Erläuterungen hiezu. Die Erstellung der Bilanz erfolgte in exakter Weise durch Dr. Karl Thaler, Landeck. Über Antrag des Gesellschafters, Walter Gstraunthaler wurde der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 1964/65 einstimmig die Entlastung erteilt.

Anschließend betonte in einem Referat Vorstandsmitglied Hauptschullehrer Josef Henzinger nochmals die Notwendigkeit dieser Anlage, die bestimmt in absehbarer Zeit nicht nur der sportbegeisterten Jugend, sondern darüber hinaus der ganzen Bevölkerung von Landeck zu Frommen und Nutzen gereiche. Schon allein die Einwohner des Talkessels von Landeck hätten durch die hohe Frequentierung dazu beigetragen, daß das Liftunternehmen auch in kommerzieller Hinsicht seine Früchte tragen werde. Viele Menschen, ob Einheimische oder Fremde, suchten im Sommer

**Omnibusverkehr Landeck-Bruggen - Zams  
verkehrt am Christtag, den 25. Dez. 1966  
nicht!**

in herrlichgrünen Thialwiesen und im Wald Ruhe und Erholung vom Rauch und Motorenlärm! Ein besonderer Dank gebühre daher nicht nur den Zeichnungswilligen, sondern auch den Grundbesitzern und vielen freiwilligen Helfern aus Sportkreisen, der freiwilligen Feuerwehr und dem österreichischen Bundesheer der Kaserne Landeck, die alle bei diesem Werke das ihre beigetragen haben.

Vbvm. Raggl streifte mit wenigen Worten die Notwendigkeit des Baues des Gästehauses bei der Bergstation und hob hervor, daß alle eingesetzten Arbeiter trotz widrigster Witterungsverhältnisse das Äußerste zum Gelingen beigetragen hätten, daß es aber notwendig wäre, das erstellte Haus der Komplettierung zuzuführen, solle es einmal ein Aktivposten in der Bilanz darstellen. Er hob hervor, daß durch die geringe Schneelage in Landeck der Bau einer Schleppliftanlage in den höheren Wiesenregionen notwendig ist. Ebenso müsse noch mit einer intensiven Pistenverbesserung an verschiedenen Abfahrten im kommenden Jahre begonnen werden. Hiezu müsse unbedingt ein größerer Betrag im neuen Wirtschaftsjahr eingebaut werden. Alle diese aufgezeigten Vorhaben und Verbesserungen des bestehenden Werkes machen eine Kapitalsaufstockung unbedingt notwendig. Mit einstimmigem Beschluß wurde dann auch die Aufstockung des Gesellschaftskapitals von S 1,521.000.- auf S 2,500.000.- auf freiwilliger Basis beschlossen. Diese Aufstockung würde eine Erhöhung der Gesellschaftsanteile um 20 % bedeuten. Raggl kündigte noch an, daß diese Aktion demnächst gestartet werde, und knüpfte die Bitte an alle Gesellschafter, für die Notwendigkeit ein offenes Ohr und eine offene Hand zu haben.

Bei der Neuwahl des Aufsichtsrates wurden folgende Herren gewählt: Dir. Josef Thaler, Stadtrat Franz Neudeck, Stadtrat Helmuth Dapunt, Rudolf Mathis, Felix Troll,

## Redaktionsschluß und Schluß der Anzeigenannahme für die Nr. 52 (Weihnachtsnummer) ist

Montag, den

# 19. Dezember, 10 Uhr!

Josef Krismer, Hugo Vorhofer, Dr. Adolf Harold. Nachdem auch das Vorstandsmitglied Stadtkämmerer Robert Stubenböck ausschied, wurde Herr Georg Zobl als neuer Finanzreferent der Gesellschaft einstimmig gewählt.

Herr Dir. Josef Thaler dankte in aufrichtigen Worten dem scheidenden Vorstandsmitglied Robert Stubenböck für seine geleistete Arbeit. Stubenböck hat in seltener Genauigkeit die gesamte Buchhaltung samt den Rohbilanzen unentgeltlich für die Gesellschaft erstellt. Mit nochmaligem Dank an alle Anwesenden für das volle Verständnis und für das Vertrauen, das den ehrenamtlichen Funktionären der Thial-Sessellift Ges. m. b. H. entgegengebracht wurde, schloß der Vorsitzenden Dr. Josef Thaler die in Eintracht verlaufene 1. ordentliche Generalversammlung.

J.H.

### Vom Skiklub Landeck

Der SK Landeck hielt kürzlich seine diesjährige Hauptversammlung ab. Obmann Seiler führte aus, daß der letztjährige schneearme Winter den Sportbetrieb etwas hemmte. Trotzdem wurde eine rege Vereinstätigkeit entwickelt. Besonders der Jugendwart konnte von schönen Erfolgen berichten, wobei die vielen ersten Plätze des talentierten Jungläufers Peter Wallner große Anerkennung fanden. Vereinsmeister wurden Lothar Glatz und Beate See. Am Stadtschülerskitag beteiligten sich fast 400 Schüler. Obmann Seiler schaltete eine Gedenkminute für das Ehrenmitglied und den Initiator des Skihüttenbaues, Dipl.-Ing. Dr. Julius Steiner, ein.

● Der zweite Teil der Versammlung stand im Zeichen der Ehrungen, welche den langjährigen Funktionären Willi Gmeiner und Hans Walser zuteil wurden. Der weit über die Grenzen seiner Heimat bekannte Skipionier und das einzige noch lebende Gründungsmitglied des SK Landeck, Willi Gmeiner, wurde zum Ehrenobmann ernannt. Der langjährige Kassier und Leiter der Geschäftsstelle, Hans Walser, wurde Ehrenmitglied. Nachdem Obmann und Schriftführer wegen Arbeitsüberhäufung um Entbindung von ihren bisherigen Funktionen baten, wurde folgender Ausschuss einstimmig gewählt: Obmann Hans Walser; Schriftführer und Obmannstellvertreter J. Haag; Kassier Wolfgang Walser; Sportwart H. Juen; Jugendwart Schimpföbl; Schülerwart Ottl; Hüttenwarte Mikula, Simperl; Fahrwart Hechenberger; Tourenwarte Egger, Thurner, Schwaiger; Gerätewarte H. Haag, Lechleitner; Beisitzer Zeins, Dr. Harold, Seiler, Ginther, Wilberger jun., Kurt Juen; Rechnungsprüfer Grafl und Huber.

### Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes St. Anton am Arlberg

Obmann Dr. Otto Murr konnte am 4. Dezember 1966 in der Alten Post eine große Zahl von Fremdenverkehrsinteressenten zur Herbstversammlung begrüßen, unter ihnen auch

die Pfarrer von St. Anton und St. Jakob, Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Waldner, LA. R. Draxl, Bürgermeister Othmar Sailer und Altobmann Komm.-Rat W. Schuler. Trotz des schlechten Sommers wurden 185.000 Übernachtungen erzielt, was einen Rückgang von 9 Prozent gegenüber 1965 bedeutet. Der deutsche Gast war im Juli und August in der Besetzung führend, im Mai, Juni und September die Engländer, während Frankreich in allen Sommermonaten konstant die dritte Stelle hält. Holland, Schweiz, Belgien, Luxemburg und eine Reihe weiterer Nationen teilen sich mit verschiedenen Ziffern den Rest der Statistik.

Das geheizte Waldbad, heute ein nicht mehr wegzudenkender Faktor des sommerlichen St. Anton, wurde von rund 23.000 Personen besucht. Man hatte auf den großen Liegewiesen zwei neue Bocciabahnen errichtet, in den Anlagen und verteilt auf die Spazierwege 106 neue fixe Bänke aufgestellt und den Stand der beweglichen eisernen Bänke auf 84 erhöht. Die Spazierwege wurden bei Beginn der Saison überholt, neue angelegt und damit eine Gesamtlänge von 120 km erreicht, die durch Wald und über landschaftlich herrliche Geländestücke verlaufen.

An den sommerlichen Kurkonzerten auf der Planie beteiligten sich die Kapellen St. Anton, St. Jakob, Perjen, Landeck und Inzing. Auch das große Schützenfest sah eine Anzahl von Musikkapellen in St. Anton, auch aus Vorarlberg.

Im Bereich des Fremdenverkehrsverbandes zählt man heute rund 1800 Betten mit Vollpension und 2500 Betten in Garnibetrieben und privaten Häusern.

Die Werbung wurde wie üblich auf vielerlei Weise betrieben. Ein ausgedehnter Prospektversand, der dem Gast alle nur erdenklichen Informationen in seiner Sprache bringt und vor allem auch einen großen Ring von rund 900 Reisebüros sowie die Außenstellen der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung erreicht, wird sinnvoll gesteuert, wobei nach Grundsätzen einer gewissen Marktforschung vorgegangen wird.

Presseausendungen, Annoncenaktionen, Radiodurchsagen, eine sorgfältig gehandhabte internationale Korrespondenz sind weitere Bindeglieder zu den reisefrohen Menschen vieler Länder. Studienreisen von Reisebüros, Pressebesuche und viele Kanäle, die nicht gesondert angeführt werden können, insbesondere aber auch die redaktionellen Beiträge in neu erscheinenden Wintersportbüchern, in Wanderwerken mit Karten komplettieren diese Möglichkeiten.

Der neue Film „Der weiße Arlberg“ ist ein gutes Produkt der gemeinsamen Arlbergwerbung, die von den Orten St. Anton, Zürs und Lech—Stuben gemacht wird. Der Film ist mit vielen Kopien nun in aller Welt und hat einen Siegeszug werblicher Art begonnen.

Die Versammlung nahm den Haushaltsplanvoranschlag, von Kassier O. Sailer erläutert, einstimmig an. Im Jahre 1967 wird mit einer Gesamtsumme von S 2,193.000.— operiert.

Das Parkproblem und in diesem Zusammenhang von den Behörden angeordnete scharfe Vorschriften, die Hoffnung auf einen weniger für Lawinen anfälligen Arlbergpaß bildeten die Hauptthemen am Schlusse der Versammlung. Bezirkshauptmann Dr. Waldner äußerte sich dahingehend, daß der Fremdenverkehr in St. Anton von einem sehr aktiven Ausschuss betreut und gerade die Werbung in guter Hand zu sein scheint. Er erwähnte die vielen Maßnahmen zu Nutz und Frommen des Fremdenverkehrs und schloß, so wie dies auch Obmann Dr. O. Murr noch tat, mit guten Wünschen für die Saison 1966/67.

### **Jahreshauptversammlung der Philatelisten von Landeck**

Am 8. Dezember hielten die Philatelisten von Landeck ihre Jahreshauptversammlung ab und Obmann Wyhs konnte eine größere Anzahl der Mitglieder begrüßen. Aus

Innsbruck war der Ehrenobmann, Herr Insp. Pachlhofer, erschienen. Nach einem kurzen Gedenken an den heuer verstorbenen Mitbegründer des Clubs, gaben Obmann Wyhs, Rundsendeleiter See und Kassier Peintner ihre Berichte und mancher konnte mit Erstaunen feststellen, daß die Philatelisten, wenn auch nicht nach außen, ein reges Vereinsleben führen. Wenn man bedenkt, daß jährlich einige Tausend neue Marken kunstgerecht verteilt werden müssen und auch eine große Anzahl gestempelter Marken ihre Besitzer wechseln, kann man ersehen, daß sich im Bezirk Landeck auf dem Markensektor etwas tut. Sehr aufschlußreich war auch zu hören, daß von 11 Ländern Marken besorgt werden können und sich die Mitgliedschaft schon lohnt, die Gewähr geboten ist, alle bestellten Marken zu erhalten, ohne sich selbst darum kümmern zu müssen. Es war daher kein Wunder, daß obengenannte Herren einstimmig wiedergewählt wurden.

### **Musik für jedermann!**

Leider war der Vereinssaal zu klein, um alle die Musikbegeisterten zu fassen, die sich das erste Konzert der „Oberländer Musikanten“ anhören wollten.

Merkte man zu Beginn der Darbietungen den Musikanten ein klein wenig Aufregtheit an, so war doch schon nach dem ersten Marsch zu spüren, daß ihnen der herzliche und starke Beifall den nötigen Schwung gab, der sich dann von Stück zu Stück steigerte. Im ersten Teil der Darbietungen wäre das Potpourri aus der Overtüre „Gräfin Marizza“ besonders hervorzuheben, das ausgezeichnet vorgetragen wurde und so recht das Können des Kapellmeisters bewies. Der zweite Teil war eine muntere Solistenparade, bei der alle den Beweis erbrachten, daß sie wirkliche Solisten sind. Eine Steigerung erfuhr der Abend durch den Vortrag zweier moderner Stücke, nämlich „Bella Seniorita“ und „Am Montmartre“.

Eines muß hier festgehalten werden: Man merkte vom ersten bis zum letzten Stück, daß mit viel Liebe und Fleiß musiziert wurde. Die „Oberländer Musikanten“ können sich jedenfalls neben sogenannten „Originalkapellen“ sehen lassen, und würden diese durch die Vielseitigkeit der Darbietung noch übertreffen.

Nicht vergessen wollen wir unseren heimischen Humoristen Toni Wolf, der durch seine bescheidene Art und durch seinen wohlhabgewogenen Humor dem Abend noch das gewisse Etwas gab. Er hatte jedenfalls die Lacher immer auf seiner Seite.

Wir hoffen, daß Franz Singer seine Schlußworte wahr machen und uns bald wieder einen schönen Abend bescheren wird.

### **Nun zweimal „Maria Stuart“**

Wie wohl nicht anders zu erwarten war, hat auf die Karten zur „Maria Stuart“-Aufführung am Samstag ein Sturm eingesetzt. Vor allem ist es — und das ist ein besonders erfreuliches Zeichen — die Jugend, die sich diese Schiller-Vorstellung nicht entgehen lassen will. Ihre Anmeldungen waren so zahlreich, daß befürchtet werden mußte, daß die Plätze in der Abendvorstellung nicht ausreichen. Die Verwaltung des Landesschauspiels hat sich demnach kurz entschlossen, für die Schülerinnen und Schüler aus Landeck und Zams eine eigene Vorstellung zusätzlich durchzuführen, deren Beginn auf 15 Uhr festgesetzt wurde. Hierdurch ist für alle anderen Interessenten nunmehr Platz am Abend vorhanden. Es wird nochmals dringend empfohlen, in nächster Zeit den Vorverkauf in der Buchhandlung Grissemann (Tel. 208) in Anspruch zu nehmen, da angenommen werden kann, daß an der Abend-

kasse keine Karten mehr vorhanden sind. — Die „Stuart“-Aufführung errang bei den bisherigen Vorstellungen einen durchschlagenden Erfolg beim Publikum und in den Rezensionen, die in dem Ausspruch gipfelten: „Ein glanzvoller Abend!“ — Die Besetzung in Landeck ist in beiden Vorstellungen, die der Premiere.

### Sonntag Landabonnement Oberland Achtung!

Die nächste Vorstellung im Sonntag Landabonnement findet am Sonntag, den 18. Dezember 1966 um 20 Uhr in den Kammerspielen statt. Zur Aufführung gelangt: „Hermann und Dorothea“ von Johann Wolfgang von Goethe.

### Graduierung

An der Technischen Hochschule in Graz wurde Herr Helmut Tschom zum Diplom Ingenieur für das gesamte Bauwesen graduert.

Dipl. Ingenieur Helmut Tschom ist der Sohn des Baumeisters Ing. Josef Tschom in Zams Hauptstraße 32.

### Hohes Alter

Am 19. Dezember feiert in Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 15, Herr Johann Spiß seinen 83., am 21. Dezember Frau Maria Hofer aus Landeck, Fischerstraße 16, ihren 80. und am selben Tag Herr Johann Baldauf, wohnhaft in Landeck, Bruggfeldstraße 9, ebenfalls seinen 80. Geburtstag. Den Jubilaren wünschen wir recht viel Glück und alles Gute!

### Kaninchenzuchtverein Landeck und Umgebung

Bei der, im November 1966 in Imst durchgeführten „Rassenkaninchen-Vergleichsschau“ der Bezirke Landeck und Imst, konnten die Landecker Züchter durch Weiß Karl den Siegerpokal erringen.

Allen, die zum Gelingen dieser Ausstellung beigetragen haben, insbesondere der Stadtgemeinde Landeck, sei auf diesem Wege herzlich gedankt.

### An alle Ruheständler der ÖBB

Die Gültigkeitsverlängerung der Dauerausweise und die Ausgabe der Freifahrtscheinhefte wird beim Bahnhof Landeck in der Zeit vom 16. 12. bis 31. 12. 1966 durchgeführt.

### Stadtgemeinde Landeck

#### Forsttagsatzung 1967

Die Forsttagsatzung für das Jahr 1967 wurde von der Bezirksforstinspektion Landeck auf Freitag, den 20. 1. 67, um 15 Uhr anberaumt und findet dieselbe im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Landeck statt. Alle Holzbezugsberechtigten haben ihren Bedarf an Forstprodukten aus dem Gemeinde- und Zehentschaftswald sowie aus dem Privatwald bis spätestens 11. 1. 1967 beim Waldaufseher Franz Huber anzumelden, bei welchem die Holzausweise aufliegen.

Für die Bauholzansuchen sind unbedingt Holzlisten beizubringen und werden Ansuchen ohne diese nicht berücksichtigt. Ebenfalls können später einlangende Ansuchen nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister: Anton Braun

### Ende der Herbstmeisterschaft Oberland

In der Herbstmeisterschaftstabelle der 1. Klasse Oberland konnte der heuer erstmals teilnehmende ASV Landeck den 9. Platz (vor Längenfeld und Arzl) einnehmen.

Der Schülermannschaft gelang es den respektablen 3. Platz zu besetzen, wobei allerdings noch ein Nachtragspiel zu berücksichtigen ist.



Das große Staunen

Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern, die wissen, mit welchen Anfangsschwierigkeiten wir zu kämpfen hatten, danken wir auf diesem Wege herzlich für ihren tatkräftigen Beistand. Wir werden uns bemühen, in der kommenden Frühjahrssaison unsere Position zu verbessern, um allen unseren Anhängern mehr bieten zu können.

### Harte Kämpfe am grünen Tisch!

Alle Tischtennispieler mit Rang und Namen hatten sich im Schülerheim der Stadt Landeck eingefunden, wo in heißen, aber sehr fairen Kämpfen, die besten Tischtennispieler von Landeck ermittelt wurden.

Bürgermeister Anton Braun eröffnete mit einer sehr treffenden Ansprache die Meisterschaften und nach dra-

BEI NEBEL - BEI SCHLECHTER SICHT



STADTLICHT IST ZU WENIG!

matischen Finalkämpfen konnten Landecks Sportreferent, Vizebürgermeister Josef Raggl, und der Obmann des ASV sehr schöne Pokale und Preise überreichen.

Die Ergebnisse: Jugenddoppel: Falkner Herbert mit Schönherr Karl; Herrendoppel: Pater J. Kiesling mit Ennemoser Hansjörg; Schüler II: Minatti Walter; Schüler I: Ennemoser Hansjörg; Jugend: Simon Peter; Herren: Pater J. Kiesling.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 18. 12.: 4. Adventssonntag — Quatembersonntag mit dem Kirchenopfer für die Diözesanseminare — 6.30 Uhr Rorate für Karoline Zangerl; 8.30 Uhr Jahresmesse für Karl Thöni; 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Betsingmesse für die Pfarrfamilie; 11 Uhr Messe für Helene Mitterhofer; 19.30 Uhr Jahresmesse für Otto Dapunt.

**Montag, 19. 12.:** nach dem 4. Adventssonntag — 6 Uhr Rorate für Zangerl, Ziernhöld und Hueber; 7.10 Uhr Messe für Rudolf Danek (Vater und Sohn) und Messe für Rosa Kolbe; 19.30 Uhr Adventrosenkrantz — so täglich!

**Dienstag, 20. 12.:** nach dem 4. Adventssonntag — 6 Uhr Rorate für Jos. und Cäcilia Thöni und verstorbene Angehörige und Anton Ruetz und Messe für Johann Schuler; 7.10 Uhr Amt für Betty Pawlitschek und Messe für verstorbene Eltern Haueis und Herrn und Frau Köhle.

**Mittwoch, 21. 12.:** hl. Apostel Thomas — 6 Uhr Rorate für Lebende und Verstorbene der Familie Wille und Theres Wittwer und Maria Marth und Messe für Josef Schuler; 7.10 Uhr Jahresmesse für Hermann Mandletz; 8 Uhr Kommunionmesse der Hauptschule für den Vermißten Engelbert Zangerl.

**Donnerstag, 22. 12.:** nach dem 4. Adventssonntag — 6 Uhr Rorate für Lorenz Schimpfösl und Messe für Anna Berger; 7.10 Uhr Messe für Familie Bombardelli und Messe für Walpurga Patscheider.

**Freitag, 23. 12.:** nach dem 4. Adventssonntag — 6 Uhr Rorate für Hermann Walter und Eltern und Messe für Rosina Sailer; 7.10 Uhr Jahresmesse für Amalia Rimml; 19.30 Uhr Jahresmesse für Elisabeth Mayrhofer.

**Samstag, 24. 12.:** Hl. Abend — 6 Uhr Rorate für lebende und verstorbene Angehörige (Kerzenlicht!) und Messe für Viktoria Sausgruber; 7.10 Uhr Messe für Heinrich und Franziska Siegele und Messe für Max Rauscher; ab 14 Uhr bis 18.30 Uhr Beichtgelegenheit.

#### Heilige Weihnacht

23.45 Uhr: Einstimmung zur Feier der Geburt unseres Erlösers Jesus Christus; 24 Uhr: „Stille Nacht“ und Beginn des feierlichen Engelamtes als Konzelebration.

NB.: Zum letzten Rorate kleine Kerzen mitbringen mit Wachstropfer!

#### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

**Sonntag, 18. 12.:** 4. Adventssonntag — 6.30 Uhr Rorate für Franz Pöll; 8.30 Uhr Messe für Alfred und Maria Oberndorfer; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Jahresmesse für Balbina Gfall.

**Montag, 19. 12.:** 6 Uhr Rorate für Heinrich und Amalia König; 7.15 Uhr Messe für Josef Landerer und Josef Egger; 8 Uhr Messe für Gustav Fereberger.

**Dienstag, 20. 12.:** 6 Uhr Rorate für Verstorbene der Familie Gfall; 7.15 Uhr Messe für Roman Huber und Maria Fuchsberger; 8 Uhr Messe für Verwandte der Familie Hamerl.

**Mittwoch, 21. 12.:** 6 Uhr Rorate für Leopoldine Schrött und Verwandte; 7.15 Uhr Messe für Amalia und Friedrich Kurz und für Josef und Wendelin Zangerl; 8 Uhr Jahresmesse für Joh. Tschol.

**Donnerstag, 22. 12.:** 6 Uhr Rorate als Jahrtag für Rosa Radlböck; 7.15 Uhr Messe für Heinrich Guem und Josef Marth; 8 Uhr Messe für Julia Höllrigl.

**Freitag, 23. 12.:** 6 Uhr Rorate für Anton und Stef. Badöllner; 7.15 Uhr Messe für Franz Hußl und für Josef Jöchler; 8 Uhr Messe für Mathias und Kath. Pließnig.

**Samstag, 24. 12.:** Hl. Abend — 6 Uhr Rorate für Nik. und Monika Höllrigl; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung; 24 Uhr Mitternachtsgottesdienst der hl. Weihnacht.

#### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

**Sonntag, 18. 12.:** 4. Adventssonntag — Quatembersammlung für die Priesterseminare — 7 Uhr Messe nach Meinung Wil-

zcek; 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Familie Alois Platt.

**Montag, 19. 12.:** 6.30 Uhr Rorate nach Meinung Weinseisen.

**Dienstag, 20. 12.:** 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Maria Knolz.

**Mittwoch, 21. 12.:** hl. Apostel Thomas — 6.45 Uhr Messe für Ernst Rudig und Hermine Jäger.

**Donnerstag, 22. 12.:** 6.30 Uhr Rorate für Verstorbene Schütz und Ladner.

**Freitag, 23. 12.:** 6.30 Uhr Rorate für Maria Ennemoser.

**Samstag, 24. 12.:** 6.30 Uhr Rorate für verstorbene Eltern; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 24 Uhr feierliche Christmette, Amt für Alois Kurz.

#### Ärztl. Dienst: 18. 12. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

**Landeck-Zams-Pians:** Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldck, WTel. 471  
**St. Anton-Pettneu:** Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45141,  
**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczioky, Pfunds  
**Prutz-Ried:** Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 19. 12., 14 - 16 Uhr

**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424

#### Tierärztlicher Sonntagsdienst

18. 12.: Dr. Kerber Franz, Landeck, Kreuzbühelgasse 5  
 Tel. 305

Neuwertiges **Akkordeon** (48 Bässe)

preisgünstig abzugeben.

Rudolf Burtscher, Zams, Hauptstraße 37 - Tel. 337

#### Danksagung

Außerstande allen jenen persönlich und brieflich zu danken, die am Begräbnis meines lieben Gatten und Vaters, Herrn

## Ludwig Hasslwanger

BB.-Beamter

teilgenommen, seine letzte Ruhestätte mit Kranz- und Blumenspenden geschmückt und ihre Anteilnahme an unserem Leid bekundet haben, sagen wir auf diesem Wege ein herzliches „Vergelts Gott“.

Insbesondere danken wir den Hochw. Patres von Perjen, der BB.-Direktion Innsbruck für die Entsendung eines Vertreters, dem Herrn Vorstand des Bahnhofes Landeck, Herrn GR. Karl Kohl als Vertreter der BB.-Gewerkschaft Landeck für die innigen Worte am Grabe, seinen Arbeitskameraden vom Bahnhofsdiens Landeck, sowie für die zahlreiche Teilnahme am Begräbnis und die vielen Kondolenzschreiben.

Allen jenen, die an den Seelenrosenkränzen und der hl. Seelenmesse für meinen lieben Gatten und Vater gebetet haben, danken wir von Herzen.

In tiefer Trauer:

**Anna Hasslwanger  
 mit Tochter Trude**

**Landhaus oder Baugrundstück** in St. Anton a. Arlberg zu kaufen gesucht. Zuschriften erbeten an Hauptpost Innsbruck, Schließfach 16

## Wer inseriert wird nicht vergessen!

Suche **Büroarbeit** als Heimarbeit.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

**13 Büroräume (21 m<sup>2</sup> bzw. 14 m<sup>2</sup>) und Unterhaltungscave in Neubau in Landeck**

gegen Mietevorauszahlung zu vergeben. Fertigstellung Frühjahr 1968. Zuschriften an:

**Dr. Alois Fuchs, Rechtsanwalt, Malserstraße 51**  
6500 Landeck

### Hörbehinderte!

Kostenlose und unverbindliche Vorführung unserer **Hörgeräte**

am 15. 12. in Innsbruck, Siemens-Reiniger-Werke Ges. m. b. H., Techn. Büro (Ständige Verkaufsstelle) Maria Theresien-Straße 21, Tel. 22942, von 9-16 Uhr  
am 16. 12. in Landeck, Hotel Schw. Adler, 13 - 15 Uhr

**SIEMENS-REINIGER-WERKE Ges. m. b. H.**  
Telefon 22942 INNSBRUCK, Maria-Theresien-Str. 21  
Krankenkassenzuschüsse Teilzahlungen

### WICHTIGE MITTEILUNG!

Unser neues **Fachgeschäft für Heimtextilien** in den Räumen der Tischlerei Zobl, Fischerstr. 7 hat bereits wegen seiner Größe und modernen Ausstattung allgemeine Anerkennung gefunden. Auch Sie können aus der guten Auswahl an Tischteppichen, Bettumrandungen, Läufer usw. in herrlichen Farben und Muster ein wertbeständiges Weihnachtsgeschenk finden. Wir würden uns auf Ihren Besuch freuen!

**Haus der Wohnkultur**

**Betten-Jesjak**

Fischerstraße 7, Marktplatz 1, Maisengasse 16

### Gemeindeamt Zams

#### Kundmachung

Bei der Gemeinde Zams gelangt eine hauptamtlich zu besetzende Kanzleibedienstetenstellen (*Gemeindeamtsdiener*) zur Ausschreibung.

*Tätigkeitsmerkmale:* Kanzleihilfsdienst, Inkasso-, Zustell- und Erhebungsdienst.

Die Besoldung erfolgt nach den Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes des Bundes, zu der noch Sonderzulagen gewährt werden. Nach einer Probezeit von etwa einem Jahr erfolgt desgleichen die Anstellung nach diesem Gesetz.

Höchsteralter 40 Jahre. Präsenzdienstpflichtige haben nachzuweisen, daß sie diesen bereits absolviert haben.

Die schriftlichen Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf sind bis spätestens 16. Dezember 1966 beim Gemeindeamt Zams einzubringen. Der Bürgermeister: W. Fraidl

S ä m t l i c h e

**Landmaschinen**

**Gefriertruhenaktion**

**Franz Rietzler - Ried**

Telefon 3312

## Angebot

Wir verkaufen unsere Eigentumswohnung St. Anton a. Arlberg Nr. 25, nahe der Kirche.

1 Wohnzimmer, 1 Küche, 3 Zimmer davon 2 mit Fließwasser, 1 Clo, 1/2 Dachboden ca. 25 m<sup>2</sup> Fläche Dachschräge, Waschküchenbenützungrecht im Grundbuch eingetragen. Zusätzlich ca. 35 m<sup>2</sup> Grund beim Haus.

Anfragen beim Bes. Eugen Schranz, St. Anton a. A. 333  
Telefon 05446-556

**Arbeitsamt  
Landeck**

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt eine erstklassige weibliche **BÜROKRAFT** als Stütze des Chefs bei sehr guter Bezahlung.

Nähere Auskünfte erteilt die Amtsleitung des Arbeitsamtes Landeck.

### Achtung bei Schneekettenmontage!

Daß die Schneekette trotz der enormen Weiterentwicklung auf dem Reifensektor noch lange nicht passé ist, daß sie vielmehr besonders bei extremen Verhältnissen immer wieder die letzte Rettung darstellt, hat sich schon herumgesprochen; ebenso, daß die Montage moderner feingliedriger Ketten wesentlich leichter und schneller zu bewerkstelligen geht, als sehr häufig befürchtet wird. Gerade die Weiterentwicklung auch der Kette birgt aber zwei Gefahrenpunkte in sich, die man bei ihrer Verwendung nicht übersehen sollte.

Punkt 1 ist der Umstand, daß die geringere Stärke der Ketten, das damit verbundene geringere Gewicht und die handlichen Spannvorrichtungen leicht dazu verleiten können, die Kette zu straff um den Reifen anzuziehen. Sie soll aber ein wenig locker sitzen, ein gewisses Spiel haben, weil zu enger Sitz nicht nur zu Beschädigungen des Reifens führt, sondern auch die Lebensdauer der Kette heruntersetzt.

Letzteres ganz besonders in Verbindung mit Punkt 2, nämlich zu hoher Geschwindigkeit. Auch hier ist die dünnere Ausführung der Ketten, die zusammen mit der modernen Kettenführung (Zickzackprofil) zu einem äußerst ruhigen Lauf des Rades geführt hat, psychologisch geeignet, zu Fehlern zu verleiten. Denn über einen Nachteil der Schneekette muß man sich im klaren sein — schnell fahren kann man mit ihr nicht, nicht einmal bei dicker Schneelage, aber schon gar nicht auf aperen Straßen, besonders wenn sie eine Betondecke haben. So um die 40 km/h ist hier das höchste der Gefühle, sonst kommt es nach kürzester Zeit zu einem Bruch der Kette, und der kann dann auch für die Karosserie unangenehm werden. Erinnern Sie sich also gegebenenfalls, daß das Demontieren der Schneeketten ja noch wesentlich einfacher ist als die Montage.

(mobiloil press)

### Die vorgotischen Fresken Tirols

von Walter Myss und Benedikt Posch, mit 64 Kunstdruckabbildungen und einer Übersichtskarte, 50 Seiten Text, Kleinklav, Pappband cellokaschiert S 98.—, aus dem Verlag Herder, Wien.

Aus der Zeit von 800 bis 1300 sind in Tirol — vorwiegend in Südtirol — rund 30 Wandgemälde erhalten geblieben, die zu den bedeutendsten Zeugnissen der frühen abendländischen Kunst zählen. Der Chefredakteur und Publizist Benedikt Posch und der Schriftsteller und Kunstkenner Walter Myss haben mit Sachkenntnis und Liebe in 64 ganzseitigen Bildern repräsentative Beispiele dieser Wandmalerei gesammelt und kommentiert und so ein Buch geschaffen, das in gleicher Weise den Freund guter Photos von Kunstwerken als auch Kunstkenner und Kunsthistoriker ansprechen wird.

Seit dem Erscheinen der grundlegenden Publikation über die romanischen Wandgemälde Tirols von Josef Graber (1928) ist kein zusammenfassendes Bildwerk über die vorgotische Wandmalerei Tirols veröffentlicht worden. Desto mehr ist die wertvolle Arbeit von Walter Myss und Benedikt Posch zu begrüßen, die auch die seither neu aufgedeckten Bilder berücksichtigt und die romanische und vorromanische Malerei Tirols hineinstellt in den Zusammenhang der europäischen Bildkunst des Mittelalters und das eigene Weltbild untersucht, das dieser Bilderwelt zugrunde liegt.

Ein vollständiges Verzeichnis der vorgotischen Wandgemälde in Tirol, nach Orten in alphabetischer Reihenfolge geordnet, eine ausführliche Bibliographie und eine Übersichtskarte ergänzen den Bild- und Textteil und machen das Buch auch zum „Reiseführer“: für jene vielen, die über die großen Ferienstraßen durch Tirol nach Süden fahren und aufmerksam

gemacht werden auf die rechts und links dieser Straßen sich befindenden Fundstätten einer Kunst von besonderem Reiz und abendländischer Bedeutung.

### Lichtscheue sind Selbstmörder!

*Tarnkappen ab, auf Sicht fahren, Tempo verringern, Abstand halten*

Zwei Tote und vier Schwerverletzte forderte ein einziger Verkehrsunfall auf der Südautobahn bei Wien. Dichter Nebel, durch die Jahreszeit bedingt, und daher jetzt immer häufiger auftretend, waren einige der wesentlichen Ursachen dieses Unglücks. Aus diesem Anlaß fordert das Kuratorium für Verkehrssicherheit alle Kraftfahrer auf, bei Nebelfahrten folgende Punkte zu beachten:

- Bei Nebel niemals ohne Licht fahren! Abgeblendete Scheinwerfer einschalten; auf keinen Fall Fern- oder Stadtlucht. Im einen Fall wird man selbst geblendet, im anderen sieht der Entgegenkommende nichts. Auf die funktionsfähige rückwärtige Beleuchtung achten; ein Auffahrunfall kann böse ausgehen, wie ein Frontalzusammenstoß.

- Immer auf Sicht fahren, auch auf der Autobahn, denn hier ist mit einem langsam fahrenden, schlecht beleuchteten Vordermann zu rechnen oder mit sonstigen Hindernissen, die plötzlich auftauchen.

- Abstand halten! Nicht an den Vordermann „anhängen“ und ihm blindlings folgen.

- Längere Nebelfahrten strengen an. Ofters Pausen einlegen.

- Bei nur streckenweise auftretendem Nebel die Lichter eingeschaltet lassen. Man wird dann nicht so leicht vom nächsten Nebelfeld überrascht!

- Nicht mit unverminderter Geschwindigkeit in eine Nebelwand hineinfahren! Es ist nicht abzuschätzen, wie dicht diese ist und was sich darin verbirgt.

- Licht noch einige Kilometer nach dem Ende der Nebelzonen eingeschaltet lassen. Entgegenkommende werden dadurch gewarnt.

- Viele Fahrzeuge sind bereits mit zusätzlichen Nebelscheinwerfern ausgerüstet, die jedoch nichts nützen, wenn sie im Ernstfall nicht gebraucht werden können, weil sie mit Schutzhüllen versehen sind. Darum: Tarnkappen ab! Die Wahrscheinlichkeit, daß ein Scheinwerferglas von einem Stein zerschlagen wird, ist verschwindend klein im Vergleich zu den Gefahren, denen man sich mit „verhüllten“ Scheinwerfern aussetzt!

- Nebel tritt zwar meist an ganz gewissen Stellen auf; so in Wäldern, auf Brücken, in Talsenken und in weiten, flachen Gebieten. Doch Vorsicht! Man begegnet ihm auch dort, wo man ihn am wenigsten vermutet. (KfV)

**Redaktionsschluß und Schluß  
der Anzeigenannahme für die  
Nr. 52 (Weihnachtsnummer) ist**

**Montag, den**

**19. Dezember, 10 Uhr!**



# A & O

**Zumtobel Kaffee  
ein köstlicher Kaffee  
für festliche Stunden**



**Geschenkdose und 400 Gr. Gelbe Mischung 49.50**



MUSEUM WEIHNACHTLICH KORNEL

# Wenn die Weihnachtslichter brennen

... dann freut man sich am meisten über ein persönliches Geschenk.

Eine Kamera ist ein solches Präsent.

Kommen Sie zu uns, wenn Sie ein Geschenk suchen. Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl. Günstige Zahlungsbedingungen. 1 Jahr Garantie.



IHR Fotohaus R. MATHIS - LANDECK

**Märklin-Eisenbahn** mit Anlage zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung d. Blattes

**Tüchtiger Hilfsarbeiter**  
wird zu sofortigem Eintritt gesucht.  
**Corda Geiger** Eisenwarenhandlung, Landeck

Für das Weihnachtsfest!  
Der

**KONSUM**



empfiehlt:

**Cirke-Kaffee-Exquisitmisch.** 55.—  
in der hübschen Geschenkd. Inhalt 1/2 kg, Dose

**Hawaii Ananas** 8.20  
eine süße Delikatesse! 567 g Dose

**Splendid Sekt** 39.50  
halbsüß und trocken  
7/10 Fl. incl. Sektsteuer und Fl.

**Old Castle Whisky** 68.—  
besonders preisgünstig! 7/10 Fl.

**Kalif. Pfirsiche** 9.90  
als feiner Nachtsch! 822 g Dose

**Rollschinken** 56.—  
saftig und mild per kg

**Weinbrand 3 Stern** 39.60  
gut abgelagert 7/10 Fl.

**Aus unserem Weinkeller:**

**Merlot-Kretzer** 1 lt. Fl. 21.—  
**Eppaner Justiner** 1 lt. Fl. 22.—  
**Gumpoldskirchner** 1 lt. Fl. 25.20

Aus unserer Feinkostabteilung: Große Auswahl an **feinen Aufschnittwürsten für kalte Platten**, sowie pikante Zutaten wie: **Essiggurkerl, Perlzwiebel, Kaviar** u. diverses Feingemüse in Dosen.

Für Ihren Festtagsbraten: Alle Sorten von **GEFLÜGEL** aus dem **KONSUM**!

Für Ihre Lieben: **Hübsche Geschenkartikel für jeden Geschmack.** Wir zeigen Ihnen gerne unser Sortiment.

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
wünscht Ihnen Ihr

**KONSUM**

**Wir bieten:**

**Größte Auswahl in:**

Porzellan - Glaswaren - Kupfer-  
und Korbwaren - Weihnachtsgeschenken - Weihnachtsschmuck



**Sie finden:**

bei uns bestimmt etwas Passendes!

**Sie erhalten:**

bis Weihnachten  
auf alle Waren

**3% Weihnachtsrabatt**



**Hans Mathoy**

Haus- und Küchengeräte - Spielwaren

**Landeck-Perjen**

Telefon 222

Das Weihnachtsgeschenk mit der besonderen Note finden Sie im Fachgeschäft für

**J. Plangger**

**Landeck, Malserstraße 5**

Telefon 370

**UHREN  
SCHMUCK  
OPTIK  
FOTO**

Wie alle Jahre, für die Festtage was Fein's von **ZEINS**

**Zelten,  
Dresdner Stollen,  
Christbaumbehang  
Bonbonnieren  
Meinl Kaffee,  
Weine, Liköre,  
auch ausländische  
Spezialitäten**

**Geschenkskörbe und  
Geschenkkassetten  
Feinste Wurstwaren  
Geflügel  
und eine reiche Auswahl  
an seltensten  
Delikatessen**

Unsere Schaufenster geben Ihnen Aufschluß!  
**Trotz Qualität 3% Rabatt!**

FEINKOST - BÄCKEREI

**Franz Zeins**

Landeck (neben Postamt)

Ruf 438

*Ein recht schönes  
Weihnachtsfest und ein  
gesundes, glückliches  
neues Jahr*

wünschen wir allen unseren  
geschätzten Kunden und lieben  
Bekanntem

**Familie Zeins**



**Cronometer Constellation —  
eine Meisterleistung Schweizer  
Uhrmacherkunst**

Omega Constellation mit Datum, automa-  
tisch, wasserdicht, antimagnetisch und  
stoßgesichert

Edelstahl	S 2700.-
detto, 14 Kt. Goldkappe	S 3400.-
detto, 14 Kt. Gold	S 6000.-

Andere Omega Herrenmodelle,

Edelstahl	ab S 900.-
Damenmodelle, Edelstahl	ab S 1100.-
Omega Automatic, Stahl	S 1400.-
Omega Automatic, Kalender	S 1760.-

**uhren  
winkler**

Installationen . . . . . **Elektrounternehmen**  
 Licht- und Kraftanlagen . . . . . **ALOIS SCHLATTER**  
 zu soliden Preisen . . . . . Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

## SKISCHULE LANDECK - ZAMS

### Kinderkurse ab 6 Jahre

1. vom 27. 12. 1966 — 31. 12. 1966  
 2. vom 2. 1. 1967 — 6. 1. 1967  
 Je 5 Tage Täglich 10-12 u. 14-16 Uhr  
**Kursbeitrag S 150.-**

**Anmeldung und Treffpunkt:**  
 LANDECK: Thial Sessellift  
 ZAMS : Lift Toni Zangerl

### Erwachsene (Fortgeschrittene)

vom 2. 1. 1967 — 6. 1. 1967  
 5 Tage Täglich 10-12 u. 14-16 Uhr  
**Kursbeitrag S 230.-**  
**Treffpunkt:** Thial Sessellift

Klubmitglieder des SKL Ermäßigung!

## Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, den 17. Dezember 1966, 20 Uhr  
 in der Aula des Bundesrealgymnasiums  
 Der große, erlebnisreiche Theaterabend

# Maria Stuart

Tragödie von Friedrich Schiller

Die Presse: „Ein glanzvoller Abend mit  
 „Maria Stuart“ (Augsburger Allgemeine)“

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisse-  
 mann, Landeck, Malserstraße, Tel. 208 - Restliche  
 Karten ab 19.30 Uhr an der Abendkasse

Samstag, den 17. Dezember 1966, **15 Uhr**

### Schülervorstellung

# Maria Stuart

Karten zum Preise von S 10.- auf allen Plätzen über  
 die Schulen oder im Vorverkauf in der Buchhand-  
 lung Grisse mann - Tageskasse ab 14.30 Uhr

## Herren Bekleidung

Große Auswahl an Schihosen  
 in Elastik und Lyera lagernd.  
 Schihosen nach Maß f. Damen  
 und Herren in verschiedenen  
 Preislagen.

# Bombardelli



## DIE LETZTE KUGEL TRIFFT

Der Kampf zweier Freunde. Mit Audie Murphy, Darren Mc  
 Gavin, Beverly Owen, Ruta Lee u. a.

**Freitag, 16. Dezember** 19.45 Uhr Jv.

## Beim 7. Morgengrauen

Liebesromanze im Partisanenkrieg. Mit William Holden,  
 Tetsuro Tamba, Susannah York u. a. Längere Spieldauer  
 Erhöhte Eintrittspreise um S 2.-

**Samstag, 17. Dezember** 17 u. 19.45 Uhr  
**Sonntag, 18. Dezember** 14, 17 u. 20 Uhr  
**Montag, 19. Dezember** 19.45 Uhr 16 J.

## Paradies ohne Sünde

Ein beglückendes Erlebnis inmitten der gigantischen Berg-  
 welt und im erquickenden Seebade.

**Dienstag, 20. Dezember** 19.45 Uhr Jv.

## Frankensteins Ungeheuer

Wiederauftauchen des Monstrums. Ein Schauerdrama. Mit  
 Peter Cushing, Peter Woodthorpe, Sandor Eles u. a.

**Mittwoch, 21. Dezember** 19.45 Uhr Jv.

## Sklavinnen von Damaskus

Tyrannie im alten Assyrien. Mit Gordon Scott, Andrea Scotti,  
 Genevieve Grad, Celina Cely u. a.

**Donnerstag, 22. Dezember** 19.45 Uhr Jv.

**Ab Freitag, 23. Dezember** Jv.

## Der Wilderer von Santa Maria

**Zum Weihnachtsfest**  
**Teegebäck, Stollen,**  
**Torten, Zelten,**  
**Baumbehang**

Bekannt für beste Erzeugnisse ist die

**Kanditorei Franz Handle Landeck**

**Als Weihnachtsgeschenk**  
**Bonbonnieren,**  
**Torten**

immer willkommen aus der

**2 tüchtige**  
**Tischlergesellen**

zum sofortigen Eintritt gesuch t.  
 Tischlerei Heinrich Stark, Landeck-Graf

**BUCHUNGSMASCHINEN und -Automaten**

für Klein, Mittel- und Großbetriebe. Günstige Gelegenheitskäufe gebr. gut erhaltener Maschinen. Wir beraten Sie mit fabrikgeschulten Mechanikern.

**amor** - büromaschinen, innsbruck, brixnerstr. 3  
 telefon 21042

**Arbeitsamt Landeck, Telefon 2 1 7**

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

*Suchen Sie wirklich Schönes!*

Sie finden bei uns eine Fülle kunstgewerblicher Geschenke aus Keramik, Holz, Geflecht, Leder und Handwebe.

Auch viel Praktisches: Pullover, Mützen, Handschuhe, Tücher etc.

IM HAUS DES GUTEN GESCHMACKS

**Martha Henzinger**

Landeck, Malserstraße 29 - Tel, 451

**H O B E L W A R E**



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-  
 BODENRIEMEN, VORDACH-  
 WAND- u. DECKENSCHALUNG,  
 PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,  
 LÄRCHE lagernd bei Fa.

**FRANZ ORTNER**

Z i m m e r e i

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

**Geschenke,**  
**die allen**  
**Freude**  
**bereiten!**



Ungar. und jugosl. Kelims  
 Brokat- und Samtkissen  
 Gewebte Tischdecken  
 Überwürfe  
 Orig. Tiroler Tischdecken  
 Brokatdecken  
 Set mit Servietten  
 Vorleger  
 Wandbehänge  
 Brücken

**3 % WEIHNACHTSRABATT**

**Vorhofer-Landeck**

Maisengasse 4

# A & O

<b>Fyffes-Bananen</b>	Die Weltmarke mit der blauen Etikette	1 kg	<b>6.60</b>
<b>Sizil. Mandarinen</b>	besonders aromatisch	1 kg	<b>5.50</b>
<b>Span. Navels Orangen</b>	süß, saftig, kernlos	1 kg	<b>5.80</b>
<b>Finnische Frischeier</b>	Größe C	10 Stk.	<b>11.90</b>
<hr/>			
<b>Rollschinken</b>	im Netz - gewohnte Qualität, mager, saftig	1/2 kg	<b>34.-</b>
<b>Danbo Dän. Steppenkäse</b>	45% Fettgehalt i. Tr.	1/2 kg	<b>17.-</b>
<b>Zigeunerwurst</b>	ausgezeichnete, gebratene Dauerwurst	1/2 kg	<b>30.50</b>
<b>Streichkäse</b>	Geschenckpackung, Schachteln mit 8 Portionen		<b>18.50</b>
<b>Rollmops</b>		0,4l Glas	<b>14.20</b>
<b>Puszta Salat</b>	eine pikante Beilage	1 1/4 l Kübel	<b>12.90</b>

## Bratfertiges Weihnachtsgeflügel

<b>Dän. u. holl. Junghähnchen</b>	per Stück 900-1300 gr	1 kg	<b>27.80</b>
<b>Holl. u. bulg. Truthüner</b>		1 kg	<b>33.60</b>
<b>Holländische Enten</b>		1 kg	<b>24.-</b>
<b>Jugosl. u. bulg. Gänse</b>		1 kg	<b>32.40</b>

Unverbindliche nichtkartellierte Richtpreise!



# KLEIDERWERKE STEINADLER



# STEINADLER SKIHOSEN

IN DER GANZEN WELT!  
DIE SCHIHOSE DER WELTELITE UND  
JUNGEN GENERATION

DIE MARKE IHRES VERTRAUENS!



**STEINADLER-  
SKIHOSEN**  
in schwerer  
la Elastik-  
Qualität

ab S 249.-

erhalten Sie in unseren  
Fabriksverkaufsstellen

## LANDECK

Maisengasse 2

(am Stadtplatz)

INNSBRUCK KUFSTEIN

WÖRGL KUNDL

KITZBÜHEL SALZBURG

BISCHOFSHOFEN BAD ISCHL

SAALFELDEN PEUERBACH